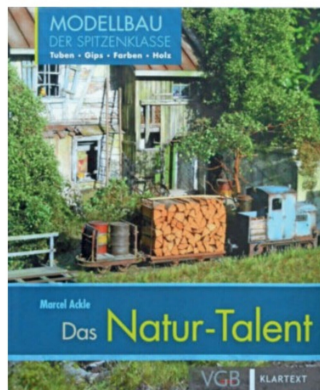


Medientipps



Das Natur-Talent

Die Landschaft einer Anlage ist wichtig, die Auswahl an Gebäuden oder Bäumen im Fachhandel gross. Aber was tun, wenn das Angebot nicht passt? Einfach selber machen, wie Marcel Ackle. Er öffnet dazu seine Schatzkammer von Wissen, Tipps und Ideen.

Was Sie im vorliegenden Werk zu sehen bekommen, ist Modellbau in abgehobenen Sphären, in einer höheren Liga. Beim Betrachten der Bilder fallen unzählige Kleinigkeiten auf, zum Beispiel in einer Hinterhofecke. Neben den Gleisen der kleinen Werkbahn liegt eine Menge Unrat: zwei halb verfallene Holzkisten, ein altes Gartentor, einzelne Holzlaten, zerbrochene Ziegelsteine, eine alte Blechwerbetafel, ein ausgedientes Schaukelpferd. Auf den ersten Blick wirkt alles echt. Man staunt über die Vielfalt und die sorgfältige Ausführung. Im reich bebilderten Werk erfährt man eine Menge über das Wie und Warum, denn Ackle gibt seine Erfahrungen weiter. Vor allem weist er darauf hin, dass Ausdauer, Geduld und auch Fantasie erforderlich sind. Es lohnt sich. Denn das Resultat wird stolz machen und Ansporn für weitere Arbeiten sein. Wie sagt doch Marcel Ackle: Modellbau bringt Freude und Entspannung und öffnet die Augen für die Umgebung und die Natur. Eine vorzügliche Freizeitbeschäftigung also. Widmen wir uns noch dem Bildmaterial: Die hervorragenden Aufnahmen entführen uns in eine Welt der Idylle und Nostalgie. Der Detailreichtum ist einmalig und spornt zu neuen Taten an. Die technischen Bilder, welche die Bauarbeiten erläutern, sind klar und aussagekräftig.

Der ehemalige Architekt kann seine frühere Tätigkeit nicht verleugnen. Das Werk ist vielseitig. Es dient als Basis für eigenes Tun oder auch zur Betrachtung von kleinen und romantischen Ecken unserer Modellbahnwelt.

René Stamm

Das Natur-Talent
 Marcel Ackle
 206 Seiten, Format 24,5 × 29,5 cm
 Bildmaterial farbig
 VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, 82256 Fürstenfeldbruck
 ISBN 978-3-8375-1963-1
 CHF 52,90

Einfach und bequem online bestellen unter:



Von der Kunst, einen Zug zu bauen

Es gibt unzählige Bücher über Bahnbetrieb, Bahngesellschaften, Lokomotiven oder Wagen, die den Eisenbahnfan erfreuen. Aber ein Buch über die Kunst, einen Zug zu bauen? Nein, es geht auch nicht um Modellbau. Worum dann? Sie erfahren, was passiert, bis ein neuer Zug ausgeliefert werden kann.

Der Autor, Heinz Iwansky, ist ein eingefleischter Eisenbahnbauer. Ab 1971 hat er in Dresden Schienenfahrzeugbau studiert und ist dieser Branche bis zu seiner Pensionierung treu geblieben. Seine Erlebnisse und Erfahrungen hat er im vorliegenden Werk auf interessante Weise und mit grosser Leichtigkeit niedergeschrieben. Auch ein Schmunzeln ist zwischendurch erlaubt. Der Leser erlebt, wie die Verkaufsverhandlungen geführt werden oder wie mit technischen Problemen gerungen wird, bis die richtige Lösung gefunden ist. Auch sehr persönliche Überlegungen, Erlebnisse und Erfahrungen finden Platz in der Dokumentation. Das Buch ist in sieben Hauptkapitel aufgeteilt, die jeweils wichtige Abschnitte im Berufsleben des Autors umfassen. «Studium in Dresden», «Einstieg ins Berufsleben» oder «In einer aufstrebenden Firma», um nur einige zu nennen. Diese Kapitel werden ergänzt durch die blauen «Wissenseiten», die technische Erkenntnisse vermitteln. Auch diese Ausführungen sind einfach, verständlich und eine echte Wissensquelle für den Eisenbahnfreund. Nun zur Bebilderung. Sie ist typisch für den Autor: technisch, lieblich, eindrücklich und mit Blick auf die ganze Welt. Aufnahmen von Bauteilen, Fahrzeugen, Strecken und von Bauten aus Ost und West, Süd und Nord wechseln in einem bunten Feuerwerk ab.

Das Buch kann man auch so lesen: die Kunst, ein interessantes Buch zu schaffen. Viel Vergnügen beim Lesen und Anschauen.

René Stamm

Von der Kunst, einen Zug zu bauen
 Heinz Iwansky
 196 Seiten, Format 20,5 × 29,5 cm
 Bilder, Zeichnungen und Tabellen in Schwarz-Weiss oder Farbe
 Eigenverlag
 ISBN 978-3-200-05759-3
 EUR 19,50

Bestellbar über den Autor: eigenverlag.iwansky@gmail.com